

Das fünffte Capitel.

Vollziehung der Holl- und Seeländer Reyse bis gen Goa, und was ihnen darauff weiter begegnet.

Die Holl- und Seeländer / wie zu ende des drit-
ten Capitelis vermeldet / haben die eroberte Caraque anz-
gestecket / vnd etliche ihrer Schiff / die den andern / so von
Lisbona forthen solten / auff den Dienst warteten / verordnet / dar-
auff sie auff die Fahrt sich begeben / ihre Reyse zubefördern.

Am 21. des folgenden Monats Septemb. sind sie den eusser-
sten Gränzen von Goa zugenahet / da sie ein Schiff ansichtig
worden / so von Mecca herkam / welchem sie alsbalde nachgesetzt.
Da es aber eyngenommen war / haben sie befunden / daß eitel Moh-
ren vnd Arabische Güter / so nach Corepatan geführet wurden /
keine aber den Portugesern zuständig / darauff weren / darumb sie
dasselb ohne einige Entgeldung frey vnd vnverhindert passiern
lassen.

Am 26. ermelten Monats Septemb. kamen sie bis an de Fluß /
der fürber Goa laufft / vnd haben sich vngefährlich ein Meilwegs
vom Schloß niedergelassen / der Meynung / daß sie des Feindes das
selbst wolten gewärtig seyn. Sie kondten / da sie des Orts hielten /
die Galeren der Portugesen / so täglich in vnd auß Goa lieffen / ses-
hen. Demnach sie aber vermerckt / daß daselbst wieder ermelte Ga-
leren wenig oder nichts außzurichten / ist rathsam befunden / daß sie
auff vier Meilwegs von Goa, auff der seiten gegen Nordt oder
Mitternacht sich begeben solten / welches auch alsbald ins Werk
ist gerichtet.

Dieses Orts haben sie abermal viel Galeren vnd Fregatten ge-
sehen / auch offtmals denselbigen nachgesetzt / niemals aber keine be-
kommen

D

kommen